

DenizBank AG 



Finanzmarktreport

Ausgabe 2/2014

DenizBank AG
Economic Research and Development



Inhaltsverzeichnis

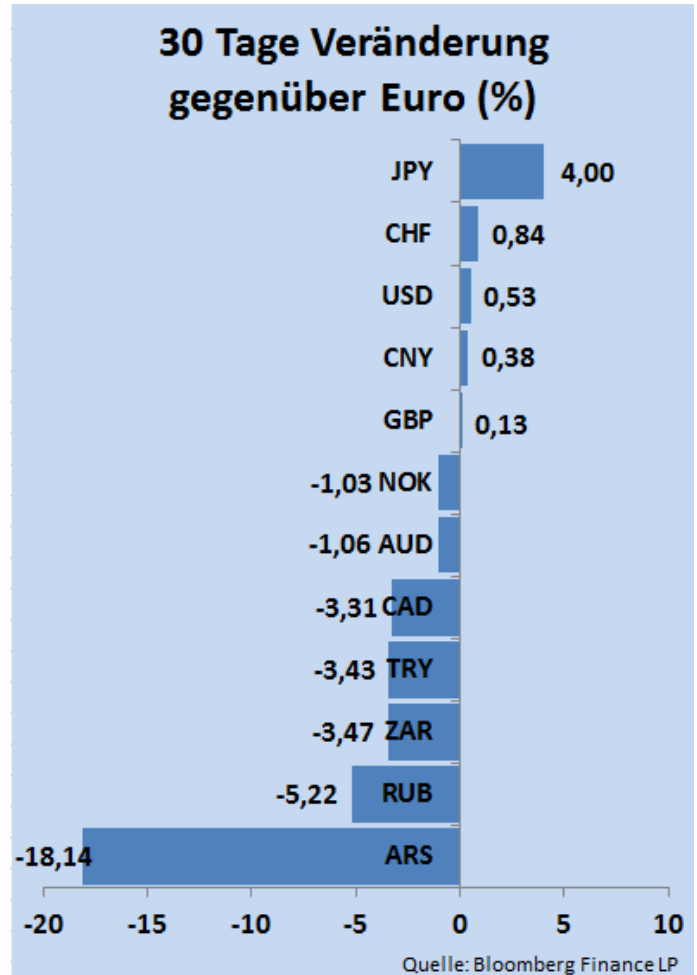
Währungen	2
Hauptwährungen	2
EUR/USD	2
Aktien Indizes	4
ATX	4
Börse Istanbul (BIST)	4
Rohstoffe	5
Edelmetalle	5
Gold	5
Energie	5
Rohöl	5
Konjunktur	6
Einkaufsmanager-, Produktions- und Auftragseingangsindex	6
Märkte – Monatliche Entwicklung	6
Wechselkurse, Rohstoffe und Energie	6
Aktienindizes und Geldmarktzinsen	7



Währungen

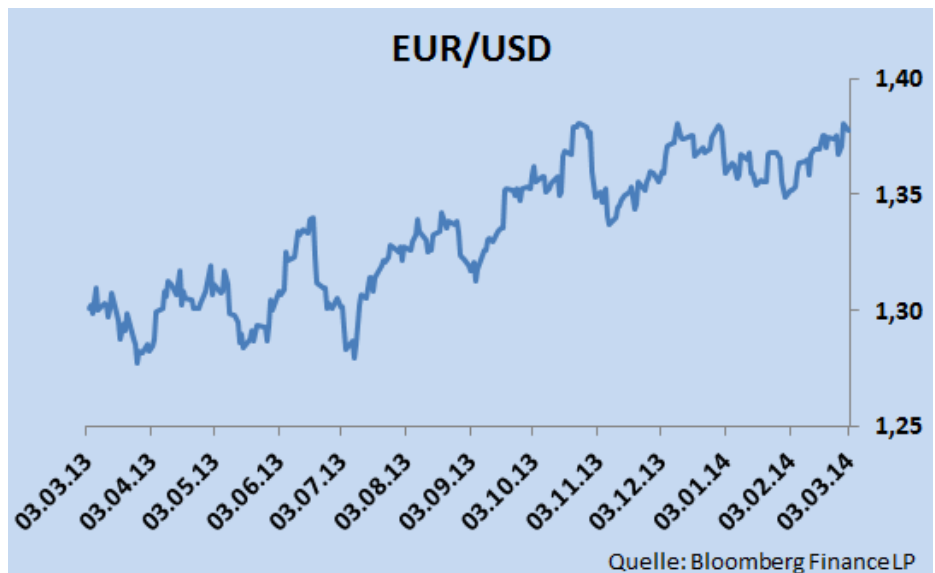
Hauptwährungen

Am 6. März wird die EZB ihre ersten 2016 Prognosen veröffentlichen. Das mittelfristige Inflationsziel der EZB ist auf „knapp unter 2%“. Denn 2%, ist die quantitative Definition des EZB-Rats von Preisstabilität. An der Zinsschraube wird die EZB bei ihrer März-Zinssitzung höchstwahrscheinlich nicht drehen, da sie die Effekte der letzten Zinssenkung abwartet. Die EZB-Exzess-Liquidität im Euroraum ist allerdings auf EUR 114 Mrd. gefallen. Deswegen könnte die EZB ihre wöchentliche Sterilisation der SMP Anleihekäufe aussetzen. Dies würde ca. EUR 175 Mrd. an Liquidität für den Euroraum freisetzen. JPY und CHF waren im Februar als Zufluchtswährungen gefragt. Nach dem Umsturz in der Ukraine, der Befreiung Timoschenko's und der Entsendung russische Soldaten auf die autonome Halbinsel Krim werteten UAH und RUB massiv ab. Die ukrainische Notenbank hat wegen fallender Fremdwährungsreserven die Bindung der heimischen Währung an den USD aufgegeben. Argentinien führte nach der jüngsten Abwertung der ARS eine Steuer von 20% auf Fremdwährungskäufe von Privatpersonen ein.



EUR/USD

Das Monatshoch wurde im EUR/USD am 28. Februar bei 1,3823 erreicht. Das Monatstief lag am 6. Februar bei 1,3496. Der Monatsdurchschnitt liegt somit bei 1,3672. Eine charttechnische Unterstützung liegt bei 1,3656 (50-Tage gleitender Durchschnitt), Resistenz bei 1,3808 (Bollinger Obergrenze). Die Euroraum-Inflationsrate blieb im Februar unverändert bei 0,8%. Spekulationen um eine weitere Leitzinssenkung im März ließen nach.





Staatsanleihen

US Treasuries handeln wieder fester

US Treasuries wurden im Februar wieder fester gehandelt. Die US-Bankenaufsicht hat strengere Auflagen für ausländische Großbanken beschlossen, strengere Regeln für das Eigenkapital, die Liquidität und das Risikomanagement. Die Fed wird die Anleihekäufe auch bei ihrer März-Zinssitzung um EUR 10 Mrd. kürzen und „irgendwann im Herbst“ einstellen.

Laufzeit	Rendite	1 M ø	3 M ø	52 W ø
2J	0,309	0,314	0,344	0,312
3J	0,654	0,674	0,710	0,590
5J	1,476	1,502	1,576	1,291
7J	2,089	2,140	2,242	1,882
10J	2,614	2,693	2,814	2,479
30J	3,555	3,656	3,774	3,548

Türkei: Inflation beschleunigt sich

In der Türkei hat sich die Inflation beschleunigt. Das eingetrübte volkswirtschaftliche Gesamtbild, die zunehmende innenpolitische Unsicherheit und das Ende der Fed-Anleihekäufe haben zu Kapitalabflüssen geführt. Auch wenn der Schritt der Notenbank die Leitzinsen zu erhöhen die Turbulenzen am Markt kurzfristig lindert wird es zu schwächerem Wachstum führen. Das türkische Wachstumsmodell basiert auf Binnenkonsum. Die Produktion hat gleichzeitig einen hohen Energiebedarf der zum Großteil durch Importe gestillt wird. Dies führt zu einem strukturellen Handelsdefizit. Gepaart mit einer relativ geringen Sparquote führt dies zu einem Leistungsbilanzdefizit. Das Leistungsbilanzdefizit in Prozent des BIP liegt über den Wachstumsraten des realen BIP.

Laufzeit	Rendite	1 M ø	3 M ø	52 W ø
2J	10,660	10,494	9,772	7,895
3J	10,620	10,415	9,877	8,095
5J	10,670	10,380	9,977	8,165
10J	10,350	9,996	9,863	8,476

Trotz Hypo behält Österreich Toprating

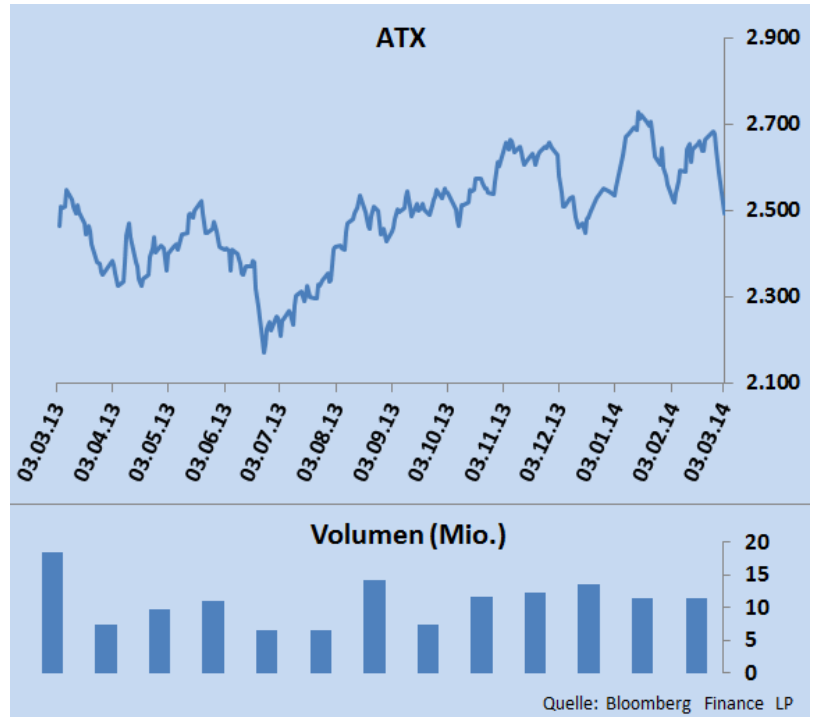
Fitch bestätigte Österreichs Toprating (AAA) und stabilen Ausblick. Trotz zusätzlicher Belastungen durch die Hypo sei die Dynamik der öffentlichen Verschuldung günstig. Moody's bestätigte das Toprating und verbesserte sogar den Ausblick von negativ auf stabil. Es sei das Risiko von Hilfszahlungen an andere Euroländer gesunken.

Laufzeit	Rendite	1 M ø	3 M ø	52 W ø
2J	0,135	0,126	0,169	0,170
3J	0,243	0,252	0,341	0,381
5J	0,777	0,810	0,951	0,867
7J	1,193	1,258	1,404	1,365
10J	1,867	1,940	2,079	2,014
15J	2,241	2,317	2,446	2,368

Aktien Indizes

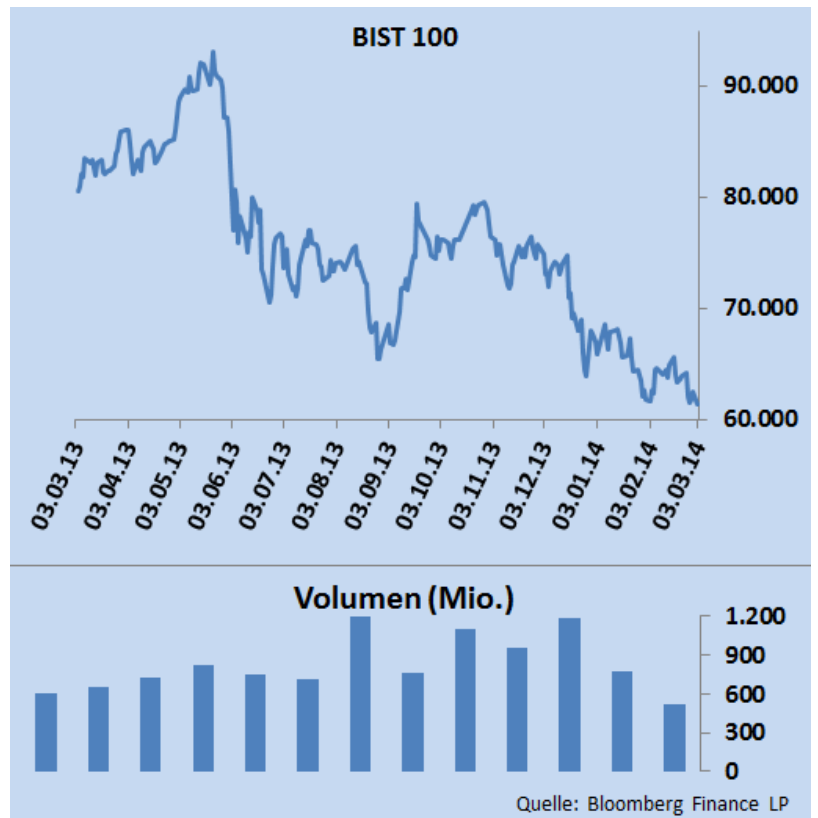
ATX

Im Februar ist der ATX Index auf bis zu 2.686 Punkte gestiegen. Der Monatsdurchschnitt lag bei 2.614 Punkten. Aktuell hält er sich um das Monatstief herum auf. Nach der Ukraine Krise sind insbesondere Bankentitel stark gefallen. 10 Titel erzielten dabei ein Plus und 10 ein Minus. Den größten Beitrag hat mit +13,02% Wienerberger geleistet. Gefolgt von Andritz (+10,32%) und Schöller-Bleckmann (+7,04%). Am meisten haben RBI (-18,70%), Strabag (-14,91%) und Erste (-8,02%) abgewertet.



Börse Istanbul (BIST)

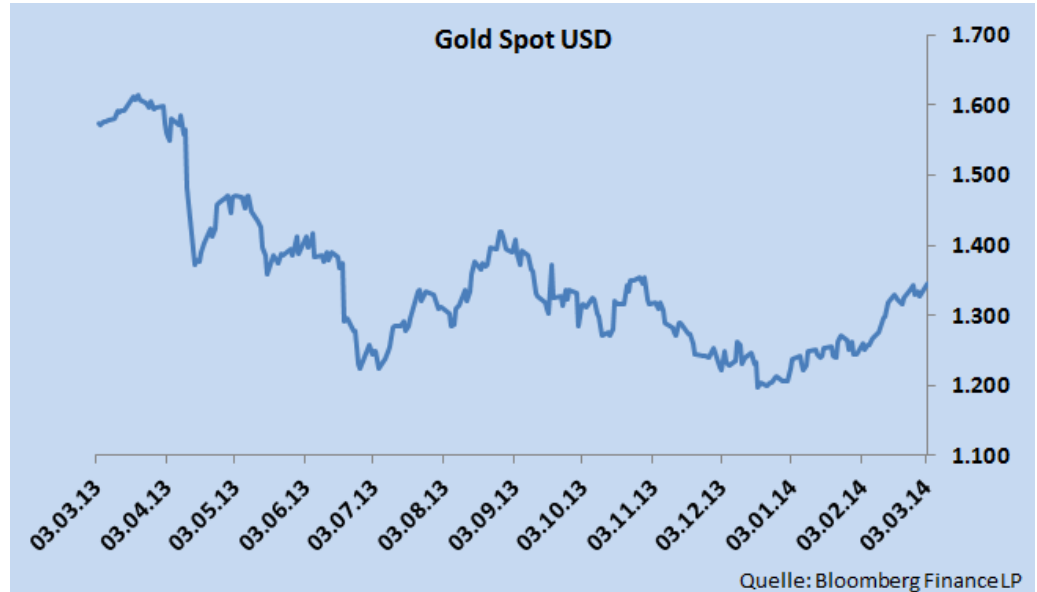
Der BIST 100 Index hat im Januar 295 Punkte oder 0,49 Prozent abgegeben. 47 Titel haben an Wert verloren und 46 zugelegt, 7 blieben unverändert. Topperformer war mit +27,9 Prozent Celebi, gefolgt von Izmir Demir Celik (+27,0%) und Sekerbank (+15,84%). Den Index haben am meisten die folgenden Titel hinuntergezogen: Ülker (-13,31%), Gözde Girisim (-13,26%) und Eregli Demir Celik (-12,92%). Als charttechnische Unterstützung fungiert nach der psychologischen Grenze von 60.000 Punkten, kurzfristig, auch das Mai 2012 – Tief von 55.195 Punkten. Eine technische Resistenz liegt beim 50-Tage gleitenden Durchschnitt von 65.187. Das Monatshoch lag am 17. Februar bei 65.810 Punkten. Das Monatstief am 4. Februar bei 61.058 Punkten.



Rohstoffe
Edelmetalle

Gold

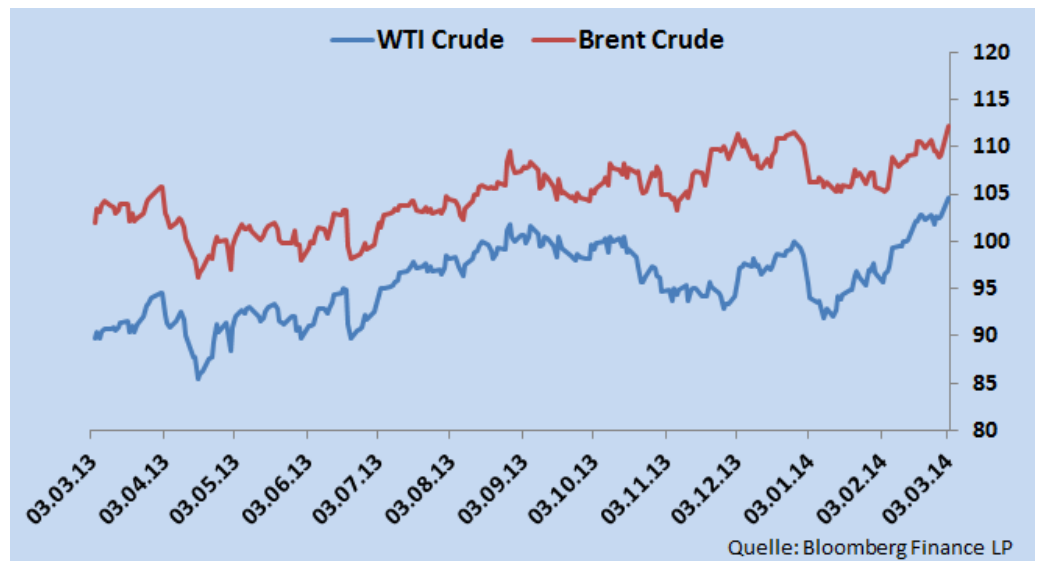
Der Goldpreis hat am 3. März sein Monatshoch bei USD 1.349 erreicht. Das Monatstief lag am 4. Februar bei USD 1.248. Nachdem sich die Lage in der Ukraine zunehmend verschlimmert, verstärkt sich der Aufwärtsimpuls auf den sicheren Hafen. Aktuell liegt eine charttechnische Unterstützung bei 1.347 USD (obere Bollinger Schranke). Eine Unterstützung ist bei 1.423 USD. Diese Grenze wurde in den vergangenen 4 Jahren mehrfach getestet.



Energie

Rohöl

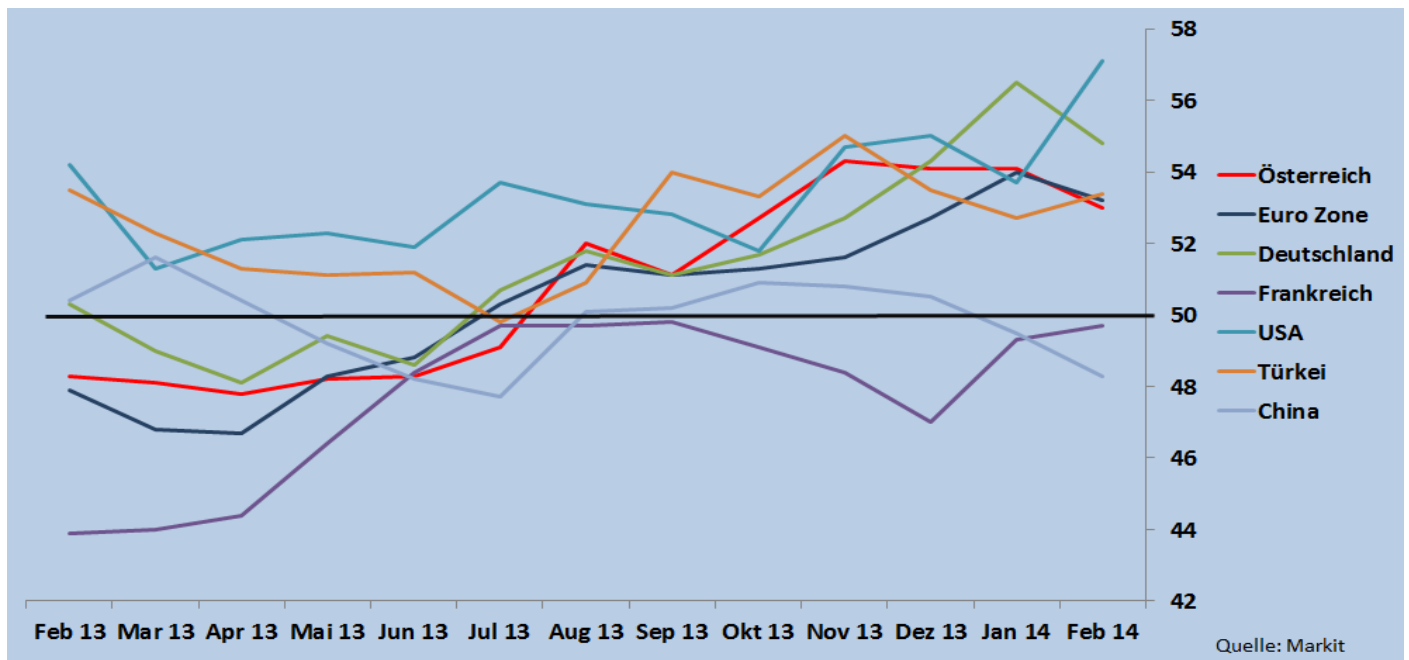
Die Spanne zwischen den wichtigsten zwei Rohölsorten hat sich im vergangenen Monat weiter verkürzt und liegt aktuell bei USD 6,93. WTI ist teurer geworden (+4,03%), Brent auch (+3,34%). Auch das Rohöl profitierte vom Säbelrasseln auf der Krim.



Konjunktur

Einkaufsmanager-, Produktions- und Auftragseingangsindex

Auch im Februar blieb der österreichische Einkaufsmanagerindex solide über der Wachstumsschwelle. Dies ist der siebte Monat in Folge. Das Erholungstempo hat sich leicht verringert. In Deutschland ist der EMI zwar um 1,7 Punkte gefallen, verweilte aber in der Expansionszone. Der Januarwert war ein 32-Monatshoch. Dank des milden Winters und einer erhöhten Binnen- und Auslandsnachfrage stiegen Bestellungen an. Die USA erzielten die stärkste Verbesserung der Geschäftsbedingungen seit Mai 2010. Dank robustem Aufschwung im verarbeitenden Gewerbe erzielte die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen ein 11-Monatshoch.



Märkte – Monatliche Entwicklung

Wechselkurse, Rohstoffe und Energie

Wechselkurse	Kurs am 4.3.	% Änderung 1 Monat	Kurs am 4.2.	Rohstoffe	Kurs am 4.3.	% Änderung 1 Monat	Kurs am 4.2.
EUR/USD	1,3762	1,76	1,3521	Gold Spot \$/Oz	1.334,18	6,53	1.251,32
EUR/TRY	3,0439	0,56	3,0263	Silber Spot \$/Oz	21,10	8,41	19,44
EUR/CHF	1,2168	-0,52	1,2231	Platinum Spot \$/Oz	1.448,38	5,45	1.373,50
EUR/GBP	0,8245	-0,49	0,8284	Palladium Spot \$/Oz	750,00	6,99	701,00
EUR/JPY	140,2100	2,02	137,4000	Kupfer Future	318,85	0,00	319,10
EUR/RUB	49,6737	4,88	47,3554	Energie	Kurs am 4.3.	% Δ 1 M	Kurs am 4.2.
EUR/CNY	8,4556	3,34	8,1824	WTI Rohöl	103,78	7,62	96,46
USD/TRY	2,2113	-1,18	2,2378	Brent Rohöl	109,64	4,27	105,17
USD/JPY	101,8800	0,26	101,6200	Gasöl	923,50	2,93	897,25
USD/RUB	36,0946	2,95	35,0616	Heizöl	303,84	4,36	291,26
USD/CNY	6,1431	1,35	6,0613	Erdgas	4,62	-0,94	4,67

Quelle Bloomberg Finance LP

Aktienindizes und Geldmarktzinsen

Aktienindizes	Kurs am 4.3.	% Änderung 1 Monat	Kurs am 4.2.	Euribor Eonia	Kurs am 3.3.	% Änderung 1 Monat	Kurs am 28.1.
ATX	2.541,31	0,83	2.520,24	Eonia	0,156	-14,74	0,179
BIST 100	62.742,89	-0,01	62.732,73	Euribor 1 W	0,184	-13,62	0,213
Cac 40	4.385,13	6,51	4.117,45	Euribor 2 W	0,194	-13,00	0,223
DAX	9.553,89	4,67	9.127,91	Euribor 1 M	0,220	-9,54	0,241
Dow Jones	16.168,03	4,68	15.445,24	Euribor 2 M	0,252	-7,74	0,271
Euro Stoxx 50	3.122,03	5,39	2.962,49	Euribor 3 M	0,288	-4,98	0,301
FTSE 100	6.805,70	5,53	6.449,27	Euribor 6 M	0,387	-4,95	0,404
Ibex 35	10.031,60	2,85	9.754,30	Euribor 9 M	0,471	-5,08	0,492
Micex	1.354,30	-6,08	1.441,16	Euribor 1 Y	0,554	-3,51	0,569
NASDAQ	3.668,37	5,71	3.470,20	Zins Futures	Kurs am 4.3.	% Δ 1 M	Kurs am 4.2.
NIKKEI 225	14.721,48	5,09	14.008,47	BOBL Future	126,99	0,18	126,76
S&P 500	1.845,73	5,16	1.755,20	BUND Future	144,83	0,59	143,98

EUR Libor	Kurs am 4.3.	% Änderung 1 Monat	Kurs am 4.2.	USD Libor	Kurs am 4.3.	% Änderung 1 Monat	Kurs am 4.2.
EUR Libor O/N	0,096	-0,73	0,097	USD Libor O/N	0,086	-10,00	0,095
EUR Libor 1W	0,148	5,08	0,141	USD Libor 1 W	0,121	-2,97	0,124
EUR Libor 1M	0,196	3,79	0,189	USD Libor 1 M	0,157	-4,61	0,165
EUR Libor 2M	0,226	0,32	0,226	USD Libor 2 M	0,200	-4,86	0,210
EUR Libor 3M	0,256	0,28	0,256	USD Libor 3 M	0,236	-1,77	0,240
EUR Libor 6M	0,345	-1,67	0,351	USD Libor 6 M	0,334	-3,39	0,345
EUR Libor 1Y	0,509	-0,97	0,514	USD Libor 1 Y	0,563	-3,71	0,585

Quelle Bloomberg Finance LP

Disclaimer BBA LIBOR rates:

"In consideration for BBA LIBOR Limited ("BBALL") coordinating and the BBA LIBOR contributor banks and the designated distributor from time to time of the data supplying the data from which BBA LIBOR is compiled, the subscriber acknowledges and agrees that, to the fullest extent permitted by law, none of the foregoing:-

- (1) accept any responsibility or liability for the frequency of provision and accuracy of the BBA LIBOR rate or any use made of the BBA LIBOR rate by the subscriber, whether or not arising from their negligence; and
- (2) shall be liable for any loss of business or profits nor any direct, indirect or consequential loss or damage resulting from any such irregularity, inaccuracy or use of the BBA LIBOR."

Haftungsausschluss BBA LIBOR-Kurse (Übersetzung aus dem Englischen):

Bezüglich des BBA LIBOR, dessen Ermittlung von BBA LIBOR Limited („BBALL“) koordiniert wird und für den die BBA LIBOR Referenzbanken sowie ein von Zeit zu Zeit designierter Verteiler die Daten bereitstellen, anerkennt und akzeptiert der Leser dieses Berichtes, dass die Vorgenannten, soweit gesetzlich zulässig,

- (1) jedwede Haftung und Verantwortung für die Regelmäßigkeit der Bereitstellung und die Richtigkeit der BBA LIBOR-Kurse und jedwede Haftung und Verantwortung aufgrund der Verwendung der BBA LIBOR-Kurse durch den Leser dieses Berichtes, unabhängig davon, ob irgendein fahrlässiges Verhalten der Vorgenannten vorliegt, ablehnen; und
- (2) jedwede Haftung für einen Geschäfts- oder Gewinnausfall und jedweden direkten, indirekten Verlust bzw. Schaden oder sonstigen Folgeschaden, der auf Unregelmäßigkeiten bei der Datenbereitstellung, Ungenauigkeit der Daten oder sonstigen Gebrauch der BBA LIBOR-Kurse zurückzuführen ist, ablehnen.



Bei Rückfragen erreichen Sie mich wie folgt:

Mag. Ahmet Hüsrev BILGIN, Economic Research and Development

Tel: 0505105/2430

Email: ahmet.bilgin@denizbank.at

Disclaimer:

Dieser Bericht wurde von DenizBank AG ausschließlich zu Ihren Informationszwecken erstellt. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren jeweils auf dem Wissensstand der mit der Erstellung beauftragten Personen bei Redaktionsschluss. Die DenizBank AG behält sich in diesem Zusammenhang das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen. Die Inhalte dieses Newsletters sind immaterialgüterrechtlich – wie insbesondere urheberrechtlich – geschützt. Die Übernahme von Texten, Textteilen oder Bildmaterial bzw. Vervielfältigung von Informationen oder Daten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der DenizBank AG. Die Angaben in diesem Bericht wurden von uns sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. DenizBank AG übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der im Bericht enthaltenen Informationen und/oder für das Eintreten der Prognosen. Dies gilt auch für alle anderen Websites, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Im Wesentlichen wird folgende Quelle verwendet: Bloomberg Finance LP. Jede Anlageentscheidung bedarf der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse des Anlegers. Dieser Bericht richtet sich an Kunden, die in der Lage sind, ihre Anlageentscheidungen eigenständig zu treffen und sich dabei nicht nur auf die Analysen und Prognosen von DenizBank AG stützen. Dieser Bericht ist unverbindlich und stellt weder ein Angebot zum Kauf der genannten Produkte noch eine Anlageempfehlung dar.

Impressum und Offenlegung gemäß §§ 24 und 25 Mediengesetz:

Medieninhaber: DenizBank AG (FN 142199 t, Handelsgericht Wien), Thomas-Klestil-Platz 1, 1030 Wien; Sitz der Gesellschaft: Wien; DVR Nummer: 0845981

Unternehmensgegenstand: Betrieb von Bankgeschäften; Mitglieder des Vorstandes: Ahmet Mesut Ersoy, Mehmet Ulvi Taner, Dr. Thomas Roznovsky, Tuncay Akdevelioglu; Mitglieder des Aufsichtsrates: Hakan Ates, Dr. Kurt Heindl, Derya Kumru, Wouter van Roste, Alexander Vedyakhin, Sergey Gorkov

Beteiligungsverhältnisse: Mitglied der Sberbank Gruppe

Blattlinie: Dieser Bericht fasst die wesentlichen Entwicklungen an den Finanzmärkten des vergangenen Monats zusammen und kommentiert ihre Hintergründe.